

Freundschaft mit Jesus

Rami und Rafaela bereiten sich
auf die Erstkommunion vor

Rami ist aufgeregt. Mit schnellen Schritten hastet er durch den nasskalten Novemberwind. Die Hände hat er tief in den Taschen seiner Winterjacke vergraben und seinen Schal bis zur Nasenspitze hochgezogen. Hinter der nächsten Straßenecke sieht er auch schon die hell erleuchteten Fenster seines Ziels: das Gemeindehaus. Brrr. Schnell ins Warme! Die Tische im Raum sind in einem großen Halbkreis angeordnet. Auf den Stühlen sitzen schon viele Kinder. Einige sind offenbar befreundet und tuscheln miteinander. Was für ein Pech, dass ausgerechnet seine Freunde alle in einer anderen Gruppe gelandet sind!

Ein freier Platz

Rami sucht nach einem freien Platz. Einen findet er noch direkt neben dem Mädchen mit den frechen pinken Haarspitzen. »Hi, ich bin Rafaela. Und du?« »Hey, ich bin Rami.« Doch bevor sie weitersprechen können, tritt ein Mann in den Raum. »Hallo, Kinder, ich bin Tobias vom Katecheten-Team. Ich freue mich sehr, dass ihr zu eurem ersten Gruppensamstag gekommen seid! Ihr wisst

bestimmt alle, dass wir uns jetzt regelmäßig treffen, um uns auf die erste heilige Kommunion vorzubereiten. Was denkt ihr: Was sollten wir dazu eigentlich machen?« Ein Mädchen meldet sich: »Wir üben die Messe und die Lieder, die wir singen werden!« Tobias nickt: »Ja, das ist auf jeden Fall ein wichtiger Teil der Vorbereitungszeit. Fällt euch noch etwas ein?«

Jetzt schauen sich die Kinder ratlos an. »Wir lernen, wie man richtig betet?«, fragt ein Mädchen ganz leise. Tobias schaut sie ermunternd an: »Ja, so ungefähr. Wir werden uns auch mit dem Beten beschäftigen.« Er denkt kurz nach. »Wisst ihr, ich erklär es euch mal so: Die Vorbereitungszeit ist dazu da, dass wir uns mit Jesus anfreunden. Denn wir glauben, dass wir ihm dann in der Kommunion wirklich begegnen können. Und mit Jesus kann man sich genauso befreunden, wie ihr das untereinander macht: Erst mal lernt man sich kennen, man erzählt etwas aus seinem Leben, oder man unternimmt etwas gemeinsam. Man verbringt eine gute Zeit zusammen und kümmert sich umeinander. Wenn dann die Freundschaft enger wird,

kann man sich sogar seine Sorgen und Fehler erzählen. Und wenn es richtig gut läuft, hat man Freunde fürs Leben!« Rafaela ist ein bisschen erleichtert. Hier scheint es doch ganz nett zu sein! Wenn jetzt nur noch ihre Freundinnen hier wären ... Dann könnte es vielleicht sogar richtig lustig werden. Etwas bedrückt schaut sich Rafaela in der Gruppe um. »Puh, ich kenne hier ja echt keinen!«, seufzt sie leise. »Weißt du was«, flüstert plötzlich Rami neben ihr übertrieben verschwörerisch, »damit bist du nicht allein!« Da müssen beide kichern.

Neue Freunde

Am nächsten Tag ist Familiengottesdienst. Als Rafaela mit ihren Eltern aus der Kirche kommt, sieht sie plötzlich einen bekannten Lockenkopf. »Hey, Rami«, ruft sie freudig und flitzt die Treppen herab, um ihn einzuholen. »Hallo, Rafaela.« Rami ist heute mit seiner Oma zum Gottesdienst gekommen. »Ich erinnere mich noch gut an meine Erstkommunion«, berichtet sie, »ich war sehr aufgeregt und hatte Angst, dass ich während der Messe stolpere oder mir meine Kerze

auf den Boden fällt. Und wisst ihr was: Ich glaube, das Kommunionfoto war das erste Foto von mir, an das ich mich erinnern kann. Aber ich durfte nicht darauf lachen, sondern musste ganz ernst gucken.« Rami und Rafaela blicken sie verdutzt an. »Verrückt«, murmelt Rafaela. Aber da winkt schon ihre Mutter vom Parkplatz – sie wollten heute ja auch noch zu ihren Großeltern fahren. Rafaela freut sich schon: Opa backt nämlich den besten Kuchen der Welt! »Ich muss los«, ruft sie Rami zu, »aber wir sehen uns ja bald wieder!«



ARBEITSAUFTRAG

- 1) Lese die Geschichte „Freundschaft mit Jesus“ aufmerksam durch und spreche mit deinen Eltern darüber.
- 2) Drucke nur die Seite Nr. 3 aus und beantworte die Fragen zur Geschichte.
- 3) Ergänze im Lückentext die fehlenden Wörter. Sie stehen unter dem Text.
- 4) Male das Bild „Jesus mit den Kindern“ an. Ein ähnliches Bild steht auf deinem Kommunionpass. Es ist das Thema deiner Erstkommunion.
- 5) Du brauchst noch einen Schnellhefter, um Arbeitsblätter, die du bekommst, zu sammeln.

Freundschaft mit Jesus

Wohin geht Rami?

Waren auch Ramis Freunde dabei?

Wie heißt das Kind, das Rami in der ersten Gruppenstunde für die Kommunionkinder kennengelernt hat?

Tobias erklärte den Kindern, was sie bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion tun sollen. Er sagt: Die Vorbereitung ist dazu da, dass wir uns

Was müssen wir tun, damit wir uns mit Jesus befreunden können? Nenne drei Beispiele:

- 1)
- 2)
- 3)

JESUS will dein Freund sein.

Eines Tages, als viele Menschen zu ihm kamen, sagte Jesus:

„Ihr seid meine
.....,
wenn tut,
was ich euch.“

(Joh 15,14)

Fehlende Wörter: sagen, Freunde, ihr.

